

Zur Tagesordnung: <https://noe-landtag.gv.at/sitzungen/XX/2026-01-29>

## Die erste Sitzung aufgrund der Umbauarbeiten im Ausweichquartier Leopoldsaal!

**TOP 2: Aktuelle Stunde** der Abgeordneten Mag. Suchan-Mayr u.a. (SPÖ) betreffend Energiepreise senken – EVN-Übergewinne gehören allen Niederösterreichern!

Im Redebeitrag von [Abg. Christoph Müller \(NEOS\)](#) spricht dieser zunächst über die Absurdität des Begriffs „Übergewinne“ (bei einem Unternehmen, das zu 75 % in staatlicher Hand ist), dann grundsätzlich zu den Energiepreisen: für die Preissenkung ist seiner Ansicht nach das im Bund beschlossene ElWG verantwortlich (kein „Machtwort“ von Landeseite). Zu den Netzkosten: Ö hat über 100 regionale Netzbetreiber, die Netzkosten betragen 25 % der Energiekosten. Zum Vergleich: unser wesentlich größeres Nachbarland Italien hat einen Netzbetreiber, die Netzkosten betragen dort ca. 10 % der Energiepreise.

**TOP 3: Aktuelle Stunde** der Abgeordneten Heinreichsberger, MA u.a. (ÖVP) betreffend Säulen der Sicherheit für Niederösterreich: Wehrpflicht, Miliz und Zivildienst weiterdenken  
Diese aktuelle Stunde fand vor der Ankündigung des Kanzlers, darüber eine Volksbefragung abhalten zu wollen, statt.

[Indra Collini \(NEOS\)](#) verweist in ihrem Redebeitrag auf die veränderte Weltordnung und die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheitspolitik der Staaten der EU (mit dem langfristigen Ziel einer gemeinsamen Armee). Nur eine Verlängerung des Wehrdienstes schafft keine Sicherheit; es braucht ein qualitatives, modernes Heer und eine zeitgemäße, attraktive Ausbildung der Soldatinnen und Soldaten. Nicht ein dumpfes Zeit-Absitzen, sondern einen klaren Fähigkeiten-Katalog, der auch im zivilen Leben nützlich ist. Die NEOS fordern (wie in der Vergangenheit) ein Berufsheer, alternativ propagiert Collini einen gut gemachten Milizdienst als Bindeglied zwischen Gesellschaft und Heer und spricht sich vehement gegen eine Verlängerung des Zivildienstes aus (weil beides wichtig ist, keine Konkurrenz!)

TOP 4: Vorlage der Landesregierung betreffend NÖ Fördertransparenzgesetz (NÖ FTG 2025), einstimmig angenommen. Dazu der [Redebeitrag von Indra Collini](#): die politischen Mühlen in Österreich mahlen langsam: 2012 trat das Transparenzdatenbankgesetz in Kraft, 14 Jahre später ist die Umsetzung auch in NÖ angekommen. Alle Landesförderungen werden systematisch erfasst und in die Bundes-Transparenzdatenbank eingemeldet; damit werden auch Mehrfachförderungen sichtbar, der Förderdschungel kann ausgeholzt werden. Negativ dabei ist, dass die einfachen Bürger keine Einsicht in die Datenbank erhalten; dies ist nur für die Verwaltung möglich. Es gibt allerdings einen jährlichen Bericht (maschinenlesbar, mit digitaler Suchfunktion, öffentlich auf der HP des Landes einsehbar) und einen öffentlichen Gemeindeförderbericht.

TOP 5: Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn, Neubau Schülerheim, Zu- und Umbau Schule, Grundsatzbeschluss

[die NEOS stimmen dagegen](#) (grundsätzlich gut und wichtig! – aber die nötige Transparenz und Aufschlüsselung der Kosten und der Bauzeit fehlen), alle anderen Fraktionen dafür ([der Grüne LT-Abg. Georg Ecker ist aus Hollabrunn](#), auch er kritisiert die mangelnde Transparenz).

TOP 7: NÖ Mobilitätsgesetz 2024 (NÖ MobG 2024) „Hitlergruß-Andi“ ist der Berichterstatter (in dieser Periode ist die FPÖ für die Mobilität zuständig) Antrag angenommen mit Zustimmung von FPÖVP, Ablehnung SPÖ, GRÜNE, NEOS Dazu der [Redebeitrag von Christoph Müller \(NEOS\)](#)

TOP 9: NÖ Kinder- und Jugendhilfebericht 2024, Ablehnung GRÜNE, NEOS die Gründe der Ablehnung im [Redebeitrag von Edith Kollermann \(NEOS\)](#): nur Rückblick, aber kein Ausblick in die Zukunft; Reparaturpolitik, Fixierung auf stationäre Maßnahmen. Positiv angeführt wird z.B. das

Programm der „Frühe Hilfen“ und die Koordination mit dem Gesundheitssystem; nötig ist Prävention.

TOP 12: **Gemeindeverband Musikschule Staatz** (Reihe Niederösterreich 2025/5)

dazu der [Redebeitrag von Indra Collini \(NEOS\)](#), ein Auszug: **Gemeinden können hervorragend gemeinsam Leistungen sichern, die sie alleine in dieser Qualität nicht stemmen könnten.**

Der TOP erinnert mich an viele meiner Beiträge zum Musikschulverband als (dafür 2015 - 2019 zuständige Gemeinderätin): <https://kreuzstettenaktuell.com/2020/02/29/musikschulverband-staatz-grosser-dank-zum-abschied/>, meinen Beitrag in der [Gemeindezeitung 2018](#) und viele Sitzungen